



Zweisprachig Pflege studieren – auch in Teilzeit

Wer den Bachelor in Pflege zweisprachig absolvieren möchte, muss nicht schon fließend Französisch sprechen. An der Hochschule für Gesundheit Freiburg lässt sich das Studium zudem mit Beruf und Familie verbinden.

Ein Studium auf Deutsch und Französisch? Für viele Deutschsprachige klingt das zunächst nach einer zusätzlichen Hürde. Muss man Fachbegriffe in beiden Sprachen beherrschen? Vor der Klasse auf Französisch sprechen? Oder sogar Prüfungen in der Zweitsprache ablegen?

Beim zweisprachigen Bachelorstudium in Pflege an der Hochschule für Gesundheit Freiburg (HedS-FR) sind die sprachlichen Anforderungen jedoch weniger hoch, als viele vermuten. Die Ausbildung wird je zur Hälfte auf Deutsch und Französisch angeboten. Für den Einstieg genügt das Sprachniveau B2, wie es in der Regel mit einer Maturität erreicht wird. Entscheidend ist vor allem, dem Unterricht in der jeweils anderen Sprache folgen zu können.

Prüfungen in der bevorzugten Sprache

Bei den Prüfungen können die Studierenden selbst wählen, ob sie diese auf Deutsch oder Französisch absolvieren möchten. Wer sich beim Schreiben oder Sprechen auf Deutsch sicherer fühlt, muss seine fachli-

chen Kenntnisse somit nicht in der Zweitsprache beweisen.

«Das Ziel ist nicht, dass die Studierenden bereits zweisprachig sind», erklärt Sandra Pillonel, Studienberaterin Zweisprachige Ausbildung. Die Sprachkenntnisse entwickelten sich während der Ausbildung automatisch weiter – im Unterricht, bei Gruppenarbeiten und während der Praktika. Auch die Praxiseinrichtungen seien darauf vorbereitet, zweisprachige Studierende zu begleiten. Zudem können die Studierenden aus einer grossen Auswahl an Praktikumsplätzen in der ganzen Schweiz wählen – von Genf über Bern und Biel bis nach Zürich.

Rund 15 bis 20 Personen beginnen jährlich in der zweisprachigen Vollzeitklasse. Im Vergleich zum rein französischsprachigen Studiengang ist die Gruppe damit klein. Die Studierenden kennen einander, können sich leichter austauschen und werden von einem überschaubaren Team von Lehrpersonen begleitet. Reglemente und wichtige Informationen stehen auf Deutsch zur Verfügung. Die Zweisprachigkeit wird so nicht zur zusätzlichen Prüfung,

sondern zu einer Kompetenz, die sich Schritt für Schritt entwickelt. Gerade in einem zweisprachigen Kanton erweitert sie später auch die beruflichen Möglichkeiten.

Dasselbe Studium in einem anderen Rhythmus

Neben dem dreijährigen Vollzeitstudium bietet die Hochschule seit Herbst 2023 auch ein Teilzeitmodell an. Seit Studienbeginn 2025 wurde dessen Ablauf weiter angepasst, damit sich Studium, Beruf und Privatleben besser miteinander vereinbaren lassen. Inhaltlich absolvieren Teilzeitstudierende dieselbe Ausbildung und erwerben denselben Bachelorabschluss wie Vollzeitstudierende. Der Unterschied liegt im Rhythmus: Das Teilzeitstudium dauert vier Jahre und drei Monate. Während der Theoriemodule entspricht das Pensum 60 Prozent beziehungsweise höchstens drei Unterrichtstagen pro Woche. Rund die Hälfte der Inhalte dieser drei Unterrichtstage wird im Fernunterricht erarbeitet und kann zeitlich flexibel eingeplant werden

vorgeschrieben. Praxistage absolviert werden, ohne dass

sich das Studium zusätzlich verlängert.

Das Teilzeitmodell richtet sich nicht nur an eine bestimmte Lebenssituation. «Wir haben Eltern mit Kindern, Quereinsteigende mit einem ersten Beruf, aber auch jüngere Studierende, die nebenbei arbeiten», sagt Catherine Senn-Dubey, Co-Dekanin Studiengang Pflege. Viele seien darauf angewiesen, während der Ausbildung weiterhin ein Einkommen zu erzielen. Andere benötigten mehr zeitlichen Spielraum für ihre Familie oder weitere Verpflichtungen.

selbstständig und treffen für ausgewählte Seminare, Fallbeispiele und Simulationen mit den Vollzeitstudierenden zusammen. Präsenztermine werden möglichst früh bekannt gegeben, damit Beruf und Betreuung entsprechend organisiert werden können.

Wer sich für das Studium interessiert, kann sich bei einer Online-Informationsveranstaltung ein genaueres Bild machen. Zusätzlich bietet der Tag der offenen Tür die Möglichkeit, die Hochschule vor Ort kennenzulernen.

Während der Praxisausbildungsperioden beträgt das Pensum 80 Prozent, verteilt auf vier Tage pro Woche. So können die

Auch das Teilzeitstudium kann zweisprachig absolviert werden. Die Teilzeitstudierenden erarbeiten gewisse Inhalte



Klinische Simulation: Ein Schlüsselinstrument der HedS, um sicher zu üben.